

LANGUAGE

Alle L2/3

TARGET

Lernende aller Stufen (Primar bis Sek II, inkl. Berufsbildung) und Lehramtsstudierende

KEYWORDS

- > Austausch und Mobilität
- > Reflexives Lernen
- > Pädagogischer Doppeldecker
- > Sprachenportfolio

PLURIMOBIL: DIDAKTISCHE MATERIALIEN ZUR BEGLEITUNG VON AUSTAUSCH UND MOBILITÄT

PluriMobil est un outil pédagogique pour le suivi des processus d'apprentissage, qui peut être utilisé dans le cadre de projets d'échange, de stages linguistiques ou de rencontres virtuelles. Il a été développé au sein d'une collaboration internationale sur mandat du Centre européen pour les langues vivantes du Conseil de l'Europe à Graz (CELV). L'outil peut s'adapter à tous les niveaux d'enseignement, y compris la formation des enseignants. Les matériaux pédagogiques sont disponibles en anglais et en français.

● Mirjam Egli Cuenat



Mirjam Egli Cuenat betreibt Forschung, Entwicklung und Lehre an der Pädagogischen Hochschule FHNW und an der Pädagogischen Hochschule St.Gallen. Ihre Arbeitsschwerpunkte sind Mehrsprachenerwerb, Fremdsprachendidaktik, Curricula, sowie Austausch und Mobilität.

n|w Fachhochschule Nordwestschweiz
Pädagogische Hochschule

PH^{SG} Pädagogische Hochschule
St.Gallen

PLURI **MOBIL**

PluriMobil ist ein Instrument für die Begleitung von Lernprozessen bei Austauschprojekten, Sprachaufenthalten oder virtuellen Begegnungen. Es wurde 2010-2015 unter der Leitung der Autorin in einer internationalen Zusammenarbeit im Auftrag des Europäischen Fremdsprachenzentrums des Europarates in Graz (EFSZ) entwickelt und erprobt.

Sprachliche und interkulturelle Lernprozesse begleiten: Lernszenarien und Lektionspläne

In der Fachliteratur wird mehrheitlich festgestellt, dass die Wirksamkeit von Austausch- und Mobilitätsaktivitäten durch die Stimulierung selbstreflexiver Prozesse zum sprachlichen und interkulturellen Lernen im Vorfeld, während der Aktivität und danach erhöht wird (vgl. Jackson, 2012). *PluriMobil* bietet für Lernende aller Stufen Vorschläge für Lernszenarien mit Begleitaktivitäten für alle drei Phasen von Austausch und Mobilität (s. Tabelle 1). Ausgerichtet auf diese Szenarien stehen ihren Lehrpersonen bzw. Dozierenden Lektionspläne mit Materialien Verfügung. Diese stützen

sich auf pädagogische Instrumente des Europarates.

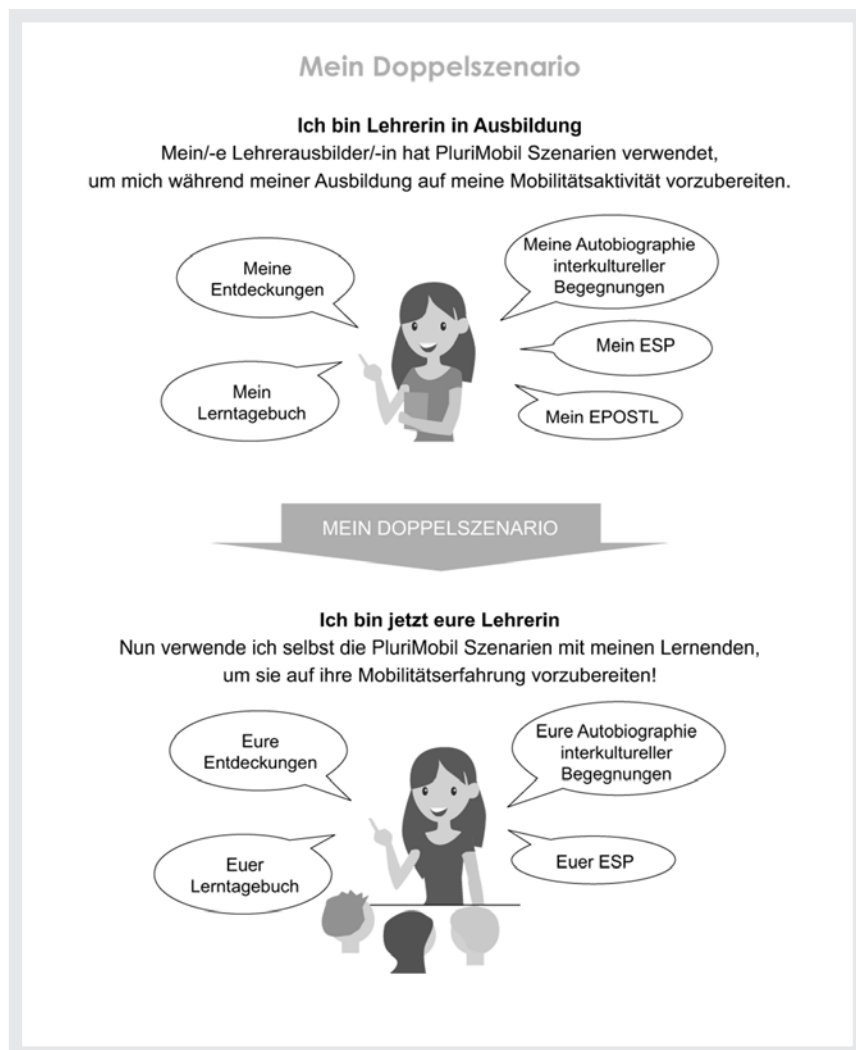
Pädagogischer Doppeldecker

Ein Grundanliegen von *PluriMobil* ist, es angehenden Lehrpersonen zu ermöglichen, reflexive Lernprozesse im Austausch bewusst zu erleben und diese Erfahrung auf ihre zukünftige Praxis zu übertragen. Daher sind sämtliche Szenarien und Lektionspläne, gemäss dem Prinzip des „pädagogischen Doppeldeckers“, sowohl für Lehramtsstudierende als auch für Schülerinnen und Schüler gleich aufgebaut. Sie verwenden zum Teil auch dieselben, jeweils stufengerecht angepassten pädagogischen Instrumente.

Jackson, J. (2012). Education Abroad. In: Jackson, J., *The Routledge Handbook of Language and Intercultural Communication*. New York: Routledge, p. 449-463.

Link

<http://plurimobil.ecml.at>
(in Französisch und Englisch)



Ein Grundanliegen von PluriMobil ist, es angehenden Lehrpersonen zu ermöglichen, reflexive Lernprozesse im Austausch bewusst zu erleben und diese Erfahrung auf ihre zukünftige Praxis zu übertragen.



PluriMobil im pädagogischen Doppeldecker.

Tabella 1. PluriMobil-Lernszenario für die pädagogische Begleitung von Mobilität und Austausch



Szenario-Phase	Pädagogisches Instrument	Aktivitäten, durch Lektionsplan strukturiert (Beispiele)
VORHER	Europäisches Sprachenportfolio (ESP) Referenzrahmen für plurale Ansätze zu Sprachen und Kulturen (CARAP)	Die Lernenden schätzen ihre sprachlichen, interkulturellen und lernstrategischen Fertigkeiten ein und setzen sich Ziele: „Was kann ich schon? Was möchte ich lernen?“
	Autobiographie interkultureller Begegnungen (AIE)	Sich in die Mobilitätssituation hineinversetzen: „Eine Begegnung, die mich geprägt hat. Was erwartet mich im Austausch?“
WÄHREND-DESSEN	ESP	Geführtes Lerntagebuch: „Ich notiere meine Fortschritte.“
	Mirrors and Windows – An Intercultural Textbook	Geführte Reflexion interkultureller Erfahrung, z.B. Schulkultur, Essgewohnheiten: „Was ist ähnlich oder anders? Was erstaunt, ärgert, inspiriert mich?“
NACHHER	ESP, in Kombination mit weiteren Instrumenten	Kritischer Rückblick: „Was habe ich gelernt, erfahren, erlebt? Was hat sich für mich verändert?“
(nur für angehende Lehrpersonen)	Lektionspläne für die Zielstufe	Erarbeitung eines Mini-Szenarios für die Zielstufe: „Wie kann ich mit ähnlichen Instrumenten, die ich selbst angewendet habe, die Austauschaktivitäten meiner zukünftigen Schülerinnen und Schüler begleiten?“